

Pressemitteilung

Rückblick auf ein solides Geschäftsjahr

Sparkasse Erding – Dorfen präsentiert ihre Bilanzzahlen 2017

„Dank unserer Geschäftsstrategie konnten wir erneut ein solides Ergebnis erzielen – und das trotz zahlreicher Herausforderungen“, berichtet Vorstandsvorsitzender Joachim Sommer zu Beginn des jährlichen Bilanzpressegespräches im Schranrensaal der Sparkasse.



Die Bilanzsumme stieg 2017 um 3,4% auf 2,1 Milliarden Euro. Der Bilanzgewinn erhöhte sich auf 4,0 Mio. Euro. Das ist ein Plus von 14,2%. Die anhaltende Niedrigzinsphase bekam 2017 auch die Sparkasse zu spüren. Der Zinsüberschuss belief sich auf 36,7 Mio. Euro. Das sind 5,2% weniger als im Jahr zuvor. Ein überaus positives Ergebnis erzielte sie mit einem Zuwachs von 17,6% beim Provisionsüberschuss. Beides sind nach wie vor die Haupteinnahmequellen der Sparkasse. Obwohl es für normale Sparanlagen kaum noch Zinsen gibt, stieg der Bestand an Kundeneinlagen auch 2017 um 3,4% auf 1.596 Mio. Euro. Doch gerade in zinslosen Zeiten ist eine strukturierte und gut geplante Vermögensanlage enorm wichtig. Anlagealternativen im Wertpapiergeschäft können den realen Vermögensverlust vermeiden. „Unsere Kunden werden immer sensibler für dieses Thema“ erklärt Vorstandmitglied Ulrich Sengle. Mit einem Plus von 14,2% spiegelt sich diese Tendenz auch in der Zunahme des Wertpapierbestandes der Sparkasse wider. Vor allem für die langfristige Vermögensbildung und die Altersvorsorge ist die

Pressemitteilung

kontinuierliche Anlage in Wertpapiere unverzichtbar. Sehr erfolgreich war auch die Entwicklung im Bauspargeschäft. Hier konnte das Vorjahresergebnis um 23,2% auf 65,1 Mio. Euro gesteigert werden.

Seit jeher übernimmt die Sparkasse in besonderer Weise Verantwortung für die ausreichende Kreditversorgung in ihrem Geschäftsgebiet. Damit unterstützte sie auch 2017 die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Mit einem Kreditvolumen von insgesamt 1.208 Millionen Euro konnte sie ihr Ergebnis aus 2016 um 1,8% steigern. Insbesondere die Kreditvergabe an Unternehmen und Selbstständige ist um 3,9% gewachsen. Für die überdurchschnittliche Beratungsleistung ihrer Firmenkunden wurde die Sparkasse als Beste Bank in Bayern ausgezeichnet. Einen hervorragenden zweiten Platz in Bayern belegte sie auch bei ihrer Beratung für Baufinanzierungen. „Die Ausweisung neuer Baugebiete in einigen Gemeinden könnte auch 2018 für weiteres Wachstum in der Immobilienfinanzierung sorgen. Hier sind wir mit unserem qualifizierten Beraterteam und individuellen Kreditprogrammen hervorragend aufgestellt“, erläutert Michael Utschneider, der seit 1. Januar neues Vorstandsmitglied der Sparkasse ist, die weitere Entwicklung im Kreditgeschäft.

Die Finanzmarkt- und Bankenregulierung nimmt mittlerweile ein enormes Ausmaß an. Zusammen mit den steigenden Anforderungen an das Eigenkapital der Banken und Sparkassen und der anhaltenden Niedrigzinsphase befindet sich die Sparkasse in einem extrem herausfordernden Marktumfeld. Der Trend zur Digitalisierung und das deutlich veränderte Kundenverhalten erfordern zusätzlich eine Anpassung bestehender Strukturen. Die Sparkasse verfügt mit 35 Geschäftsstellen über ein dichtes Filialnetz im Landkreis. Mit der aktuellen Modernisierung ihrer Hauptgeschäftsstelle am Alois-Schießplatz in Erding und dem abgeschlossenen Neubau des Sparkassenhauses in Taufkirchen investiert sie auch weiterhin in ihre Standorte. 356 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Belange der 82.000 Kundinnen und Kunden. „Die Digitalisierung ist keine Modeerscheinung“, erklärt Joachim Sommer. „2,8 Mio. Besucher hatte unsere Mediale Geschäftsstelle www.spked.de im Jahr 2017. Das sind fast eine Million mehr als 2016. Dieser Trend ist eindeutig und wird die nächsten Jahre noch stärker werden“, resümiert Sommer. Doch auch in der digitalen Welt ändert sich nichts am grundlegenden Selbstverständnis und dem Geschäftsmodell der Sparkasse. „Wir richten uns an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden aus“, darin ist sich das Vorstandsteam der Sparkasse einig. Dazu gehört auch soziales Engagement. Mit rund 300.000 Euro unterstützte sie auch 2017 zahlreiche Vereine, soziale und kulturelle Projekte in der Region.